
2969/J XXII. GP

Eingelangt am 27.04.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Rest-Hinterseer, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Unterricht über gesundes Essen von McDonald's

Medienberichten (SN vom 27. April 05) zufolge hält neuerdings Ronald McDonald's, der Clown der Fastfood-Kette, in Kindergärten Vorträge über gesundes Essen, unterstützt mit Fördergeldern des Bundesministeriums für Gesundheit. Begleitend dazu erlernen die Kinder McDonald's Songs, das Erkennen des Firmenlogos und bekommen Werbematerial wie z.B. Ronald-McDonald-Puzzles ausgehändigt.

Laut Medienberichten bestätigt die Gesundheitsministerin die Kooperation mit McDonald's, weil sie das Ernährungsprogramm für vernünftig befindet und Kleinkinder ein wichtiges Zielpublikum für gesunde Ernährung seien. Weiters unterstützt McDonald's das Projekt „Ernährungsdetektive“, an dem in Österreich 8000 Volksschüler teilnehmen. Dabei soll den Kindern im Rahmen eines achtwöchigen Projektes beigebracht werden, sich gesund zu ernähren. Wer mitmacht, erhält Geschenke von McDonald's.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist auch geplant, McDonald's in öffentlichen Schulen als Ernährungsberater auftreten zu lassen? Wenn ja, mit welcher Begründung?
2. Kooperieren auch Sie mit McDonald's bzw. gibt es auch finanzielle Unterstützung seitens Ihres Ministeriums? Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Projekte?
3. Angeblich unterstützt McDonald's das Projekt „Ernährungsdetektive“ des Gesundheitsministeriums, an dem bereits 8000 Volksschüler teilnehmen. Um welches Projekt handelt es sich konkret und wer hat es konzipiert? Wie rechtfertigen Sie, dass bei einem Ernährungsprojekt in Volksschulen McDonald's Schleichwerbung machen kann?